



Holzbaupreis

Baden-Württemberg 2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

„Mit unserer Holzbau-
Offensive positionieren wir
Baden-Württemberg als
Beispiel-Region für eine
klimafreundliche
Baukultur mit Holz.“

Peter Hauk MdL Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Waldland Baden-Württemberg bietet mit seinen nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und dem regional verfügbaren und nachwachsenden Rohstoff Holz die Basis für den modernen Holzbau sowie einer regionalen Kreislaufwirtschaft, frei von fossilen Kohlenstoffen. Baden-Württemberg möchte zum Klimaschutzland Nummer Eins werden. Das geht nur mit Wald und Holz. Deshalb sind dauerhafte Nutzungsbeschränkungen unter dem Eindruck der wirtschaftlichen Folgen globaler Konflikte aber auch in Bezug auf die angestrebten regionalen, nationalen und internationalen Klimaschutzziele neu zu bewerten.

Unsere Holzbaubetriebe im Land sind ein starker Motor für innovative Entwicklungen und impulsgebend für den Holzbau in Deutschland und Europa. Das Interesse am Bauen mit Holz ist groß und architektonisch attraktiv. Holzbau ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Mit der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg startete der Landtag 2018 das bundesweit erste Aktionsprogramm, das diese Entwicklung aufnimmt. Zudem unterstreichen wir damit unser Bekenntnis, die vereinbarten Klimaschutzziele zu erreichen und neue Impulse zu setzen.

Die 111 Einreichungen zum 14. Holzbaupreis Baden-Württemberg zeigen, dass der moderne Holzbau in Baden-Württemberg eine Heimat hat. Seit dem Start des Preises 1979 haben sich Holzbau und Holzwerkstoffe enorm entwickelt und stehen heute für eine baukulturell bedeutsame Architektur, für präzises und planbares Bauen sowie für aktiven Klimaschutz.

Der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2022 wird erstmals im Rahmen der Holzbau-Offensive in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und der Hochschule Biberach verliehen. Mit der Holzbau-Offensive fördern



wir eine klimagerechte Baukultur und setzen wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung des Bausektors mit Holz. Denn beim Bauen sind nicht nur die CO₂-Emissionen groß, auch das Müllaufkommen ist erheblich. Zudem sind die zur Verfügung stehenden Flächen endlich und der Gebäudebestand energieintensiv und vielerorts sanierungsbedürftig. All das erfordert ein Umsteuern beim Bauen und zwar schnell und nachhaltig.

Die eingereichten Arbeiten zum Holzbaupreis Baden-Württemberg 2022 decken eine große Palette an Bauaufgaben in verschiedenen Nutzungsgruppen ab: Wohnen, Erziehung und Bildung, Verwaltung, Gewerbe und Industrie, Sport und Freizeit, Kultur, Soziales, Sakralbauten, Infrastrukturgebäude für Verkehr, Türme. Die nominierten Gebäude überzeugen mit interessanten und spannenden Denkanstößen für nachhaltiges und klimagerechtes Bauen.

Ich gratuliere den Nominierten und danke unseren Kooperationspartnern der Architektenkammer Baden-Württemberg und der Hochschule Biberach für Ihre Unterstützung bei der Durchführung des Wettbewerbs, der Jury sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Peter Hauk'.

Peter Hauk MdL

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

PREISE

- 1 Buggi 52 | Wohn- und Geschäftshaus mit Kita**
Buggingerstr. 52
Freiburg
- 2 Kirchturm mit Aussichtsplattform**
Schulstraße
Gutach-Bleibach
- 3 Produktionshalle in Holzbauweise SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH**
Am Bahnhof 50
Waldenburg

AUSZEICHNUNG

- 4 Holzbaustein - Wohnen im Stadtoval**
Aalen
- 5 Hörsaal- und Bürogebäude, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg**
Sturmbühlstr. 250
Villingen-Schwenningen
- 6 Kaltensteinhalle**
Alter Postweg
Vaihingen an der Enz
- 7 Hotel Bauhofstraße**
Bahnhofstr. 4
Ludwigsburg



ENGERE WAHL

- 8 Landratsamt Biberach**
Rollinstr. 15
Biberach an der Riß
- 10 Sporthalle Waldau**
Georgiiweg 7
Stuttgart
- 12 Kita im Park**
Hauptstätter Str. 66
Stuttgart
- 14 Alpakastall im Eichholz**
kleines Wiesental-Eichholz
- 9 Erweiterung Werk II Firma elobau**
Zeppelinstr. 44
Leutkirch im Allgäu
- 11 SKAIO**
Paula-Fuchs-Allee 2, 4
Heilbronn
- 13 Nationalparkzentrum Ruhenstein Schwarzwald**
Ruhenstein 1
Baiersbronn

AUSLOBER

Der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2022 wird unter dem Dach der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg und der Schirmherrschaft des Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ausgebaut. Ausgezeichnet werden herausragende Bauten, Gebäudekonzepte und zukunftsweisende Innovationen aus Baden-Württemberg, die sich intensiv mit Holz als dem nachhaltigen Baustoff unserer Zeit auseinandersetzen. Der Preis richtet sich an Bauherrinnen und Bauherren, Planende und Ausführende gleichermaßen und würdigt die Gesamtleistung auf dem Weg zu beispielhaften Holzbauprojekten.

Die Jurysitzung fand am 28. April 2022 an der ehemaligen Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG) statt. Es wurden insgesamt 111 Arbeiten für das Verfahren eingereicht.

Nach mehreren Wertungsrundgängen verblieben vierzehn Arbeiten in der engeren Wahl. In einem weiteren intensiven Diskurs entschloss sich die Jury hiervon drei Arbeiten mit Preisen und vier mit Auszeichnungen zu prämiieren.

Organisation, Vorprüfung

Sonja Fagundes, Architektin
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Carmen Mundorff, Architektin
Architektenkammer Baden-Württemberg, Stuttgart

Johannes Sessing, Architekt
Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

JURY

Andreas Krawczyk, Architekt

NKBAK Architekten, Frankfurt
Vorsitzender der Jury

Lilly Kunz-Wedler, Architektin

LWKONZEPT, Ingenieurkammer BW, Stuttgart

Carmen Mundorff, Architektin

Architektenkammer Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr.-Ing. Jochen Stahl, Beratender Ingenieur

Gastprofessur an der Universität Stuttgart

Caroline Thaler, Architektin im Praktikum

Architects for Future, Stuttgart

Prof. Stephan Birk, Freier Architekt BDA

Professur für Architecture and Timber Construction
Technische Universität München

Tim Siemens, Bauingenieur für nachhaltiges Bauen und Barbara Pfister, Architektin

MLR Baden-Württemberg
(mit einer Stimme i. V. für Bernhard Panknin)



PREIS

Buggi 52 | Wohn- und Geschäftshaus mit Kita Freiburg

Architektur

Sutter³
(Projektentwicklung)
Weissenrieder | Architekten BDA (Planung und Bauleitung)

Tragwerksplanung

Die Holzbauingenieure (Holzbau)
Titisee-Neustadt
Albrecht und Schneider (Massivbau)
Freiburg-Kappel

Bauherrschaft

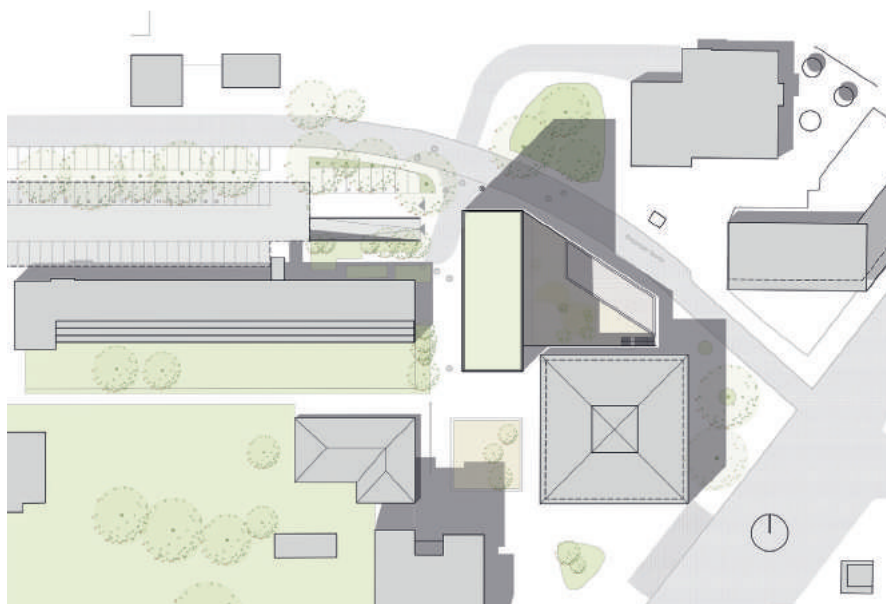
IG Klösterle
Kirchzarten

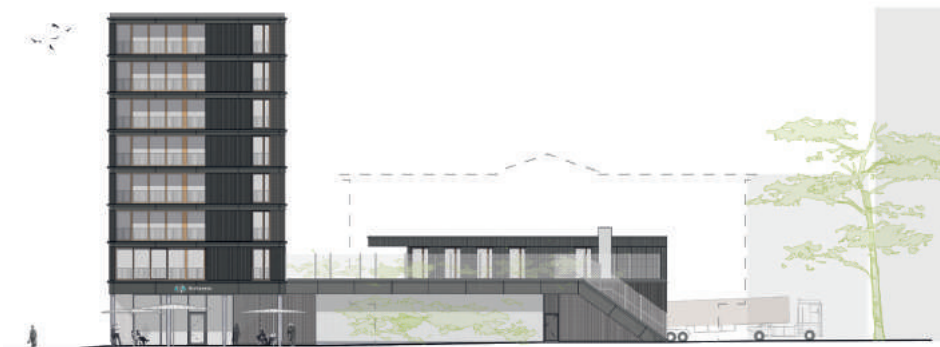
Holzbau

Holzbau Bruno Kaiser GmbH
Bernau im Schwarzwald

Würdigung der Jury

Chapeau – mehr Innovationen sind gerade bei keinem anderen Holzgebäude in Deutschland zu finden. Mit Buggi 52 ist es gelungen, intelligent und städtebaulich markant, auf einem schwierigen Grundstück einen modernen Supermarkt, eine Kindertagesstätte und 30 schöne Wohnungen bis knapp unter der Hochhausgrenze unterzubringen. Das verbessert nicht nur die Quartiersinfrastruktur, sondern wertet das in die Jahre gekommene Umfeld insgesamt auf. Bei einer solchen Nachverdichtung in beengter Nachbarschaft kommen die Vorteile des nachwachsenden Baustoffs Holz voll zum Einsatz. Sieben Vollgeschosse komplett in reiner Holzbauweise, inklusive Erschließungskern wuchsen in nur wenigen Wochen in die Höhe. Das Dream-Team Bauherr, Architekt, Tragwerksplaner und Holzbauer hat mit enormem Engagement unter Beweis gestellt, was beim Bauen mit Holz aktuell möglich ist. Dabei kam es ihnen auch darauf an, möglichst ressourcenschonend mit dem regionalen Baustoff umzugehen.





PREIS

**Produktionshalle in
Holzbauweise
SWG Schraubenwerk
Gaisbach GmbH**

Waldenburg

Architektur

HK Architekten,
Hermann Kaufmann +
Partner ZT GmbH
Schwarzach

Tragwerksplanung

SWG-Schraubenwerk
Gaisbach GmbH
Geschäftsber.
Engineering, Rülzheim

Bauherrschaft

SWG Schraubenwerk
Gaisbach GmbH
Geschäftsber. Produktion
Waldenburg

Holzbau

Schlosser Holzbau GmbH
Jagstzell

Würdigung der Jury

Der Neubau der Fertigungshalle für ein Industrieunternehmen in Waldenburg veranschaulicht die Leistungsfähigkeit, das ästhetische Potential sowie die Innovationskraft des modernen Holzbaus. Um die erforderliche Flexibilität der Produktionsabläufe zu gewährleisten, wurde die Anzahl der Stützen, der 114 x 96,5 Meter messenden und zwölf Meter hohen Halle, auf ein notwendiges Minimum reduziert. Möglich macht dies das weltgrößte Dachtragwerk aus Buchen-Furnierschichtholz mit Spannweiten von 40 und 42 Metern. Ein leuchtendes Beispiel für zeitgemäße Industriearchitektur: ressourceneffizient, nachhaltig und schön.



Fotos
Marc Lins



PREIS

Kirchturm mit Aussichtsplattform

Gutach-Bleibach

Architektur

Architektur³
WerkGruppe 1 Holding
GmbH, Klaus Wehrle
Gutach im Breisgau

Tragwerksplanung

Wirth Haker PartmbB.
Beratende Ingenieure.
Tragwerksplaner
Freiburg im Breisgau

Bauherrschaft

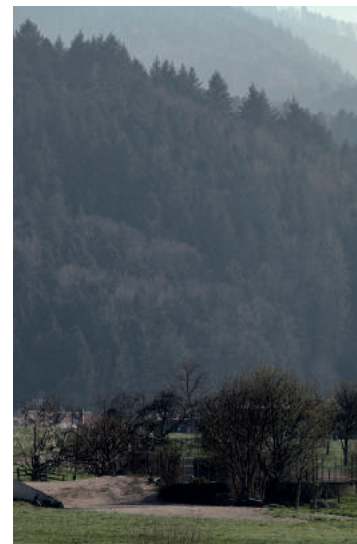
Römisch-katholische
Kirchengemeinde
Mittleres Elz- und
Simonswäldertal
Gutach im Breisgau

Holzbau

Holzbau Baumer GmbH
Simonswald

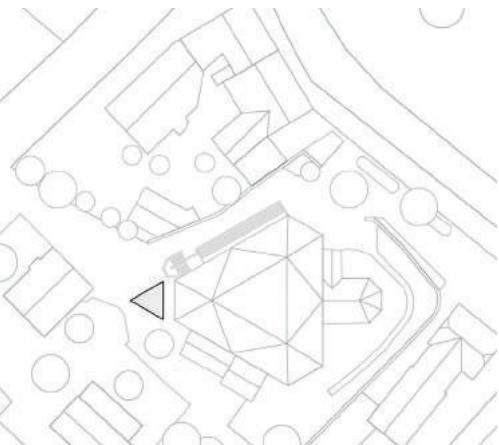
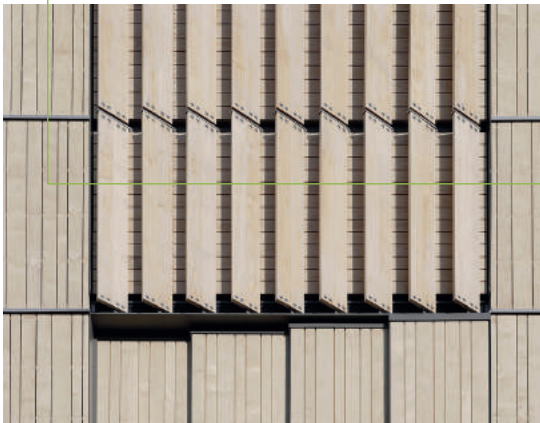
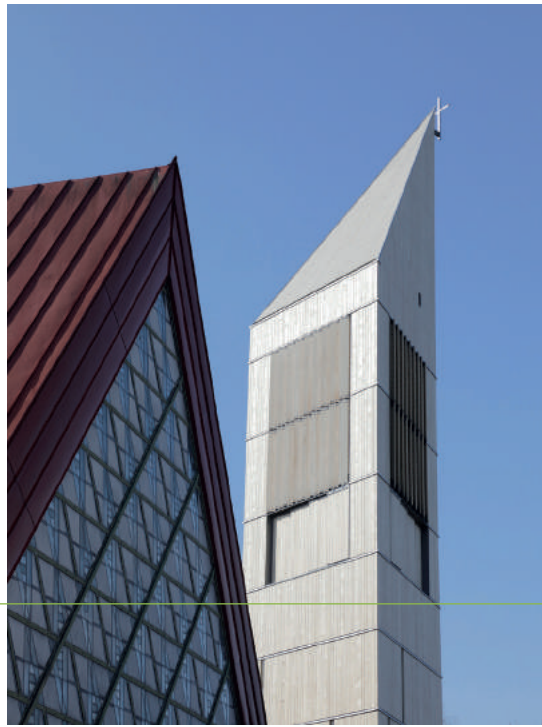
Würdigung der Jury

Im Zentrum dreier Schwarzwaldtäler wurde eine neue 33 Meter hohe hölzerne Landmarke geschaffen, die zum einen die Kirchenglocken aus dem Dach des über 500 Jahre alten gotischen Chores aufnimmt und zum anderen als begehbare Aussichtsturm eine touristische Attraktion geworden ist und seltenen Vogelarten als Brutstätte dient. Für die Konstruktion inklusive der Treppenanlage wurde konsequent heimisches Weißtannenholz verwendet, welches durch das gezielte Spiel mit Licht und Schatten besonders in Szene gesetzt wurde. Aufgrund der hohen Steifigkeit der Brettsperrholzelemente wird ein schlanker, dreiecksförmiger Holzturm möglich, der in hervorragender Weise auf die dynamische Belastung aus den Glocken reagiert und das bestehende Kirchenensemble vollendet. Der Kirchturm von Gutach zeigt das große konstruktive und architektonische Potential heimischer Hölzer für die Gestaltung von Sakralbauten und Ingenieurbauwerken auf.



Fotos
Oliver Kern





AUSZEICHNUNG

**Holzbaustein –
Wohnen im Stadtoval**
Aalen

Architektur
Kayser Architekten GmbH
Aalen

Bauherrschaft
Bauherrengemeinschaft
SOA, Aalen

Tragwerksplanung
Helber + Ruff
Ludwigsburg

Holzbau
Holzbau Kruger
Abtsgmünd

Würdigung der Jury

Im Aalener Stadtoval wurden auf vier Geschossen acht barrierefreie Wohneinheiten als konsequenter Holzbau realisiert. Trotz der Brandschutzanforderungen der Gebäudeklasse 4 konnte das Mehrfamilienhaus als Holzrahmenbau mit sichtbaren Brettstapeldecken und Holzlamellenfassade umgesetzt werden. Bis ins Detail bietet somit der Holzbaustein eine beispielhafte Antwort auf die aktuellen Bauaufgaben der Wohnraumschaffung.



Fotos
Rasmus Norlander

AUSZEICHNUNG

Würdigung der Jury

Ein öffentlicher Bauherr errichtet ein neues Ausbildungsgebäude für den Nachwuchs der Polizei. Drei Geschosse, innen und außen alles aus Holz am Rande des Schwarzwalds. Was sich so unscheinbar anhört, ist in seiner Umsetzung spektakulär! Ein blitzsauberer Grundriss organisiert einen einfachen und kompakten Baukörper, dem über einen gestuften Innenhof zusätzliche Atmosphäre eingehaucht wird. Die Fassaden bestehen aus einem einzigen, hervorragend ausgearbeitetem Fensterdetail; die opaken Flächen werden daneben mit einer einfachen Lattung lässig geschlossen. Die Grundkonstruktion wurde innovativ mittels Raummodulen umgesetzt, was weder der Qualität noch der Bauzeit abträglich war. Man muss das Gebäude sehen, um zu verstehen, wie wenig Mittel notwendig sind, welch sicherer Hand es jedoch gleichzeitig bedarf, um Architektur entstehen zu lassen. Man kann sich schon jetzt über die zukünftigen Beamten freuen, die in diesem Gebäude ausgebildet wurden.

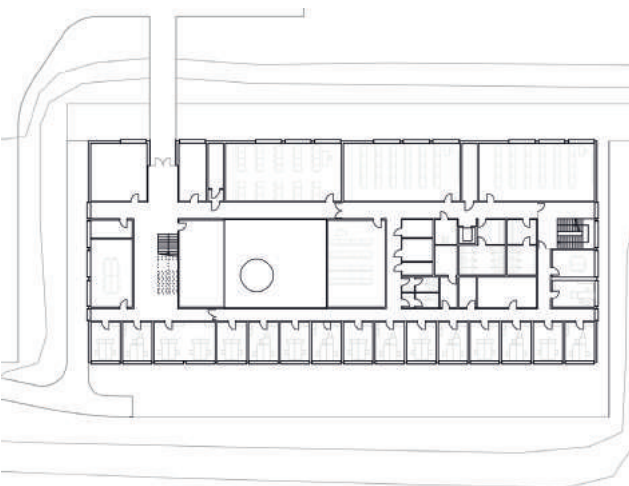
Hörsaal- und Bürogebäude Hochschule für Polizei Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen

Architektur
Michel + Wolf
Architekten GmbH
Stuttgart

Bauherrschaft
Vermögen und Bau
Baden-Württemberg
Amt Konstanz

Tragwerksplanung
merz kley partner
ZT GmbH
Dornbirn

Holzbau
Weizenegger Objektbau
GmbH
Bad Wurzach



Fotos

oben: Roland Halbe
rechts: Wolfram Janzer

AUSZEICHNUNG

Kaltensteinhalle

Vaihingen an der Enz

Architektur

Dietrich | Untertrifaller
ZT GmbH
München

Bauherrschaft

Große Kreisstadt
Vaihingen an der Enz

Tragwerksplanung

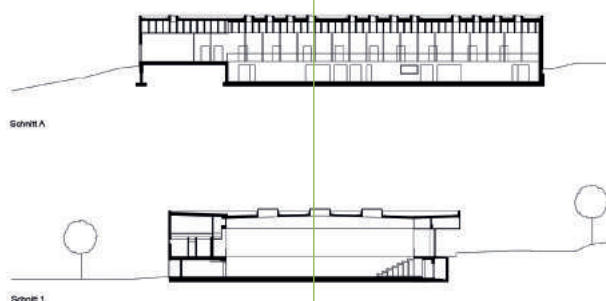
Knippers Helbig
Stuttgart

Holzbau

Merkle Holzbau GmbH
Bissingen/Teck

Würdigung der Jury

Der Neubau der Kaltensteinhalle in Vaihingen nutzt die topografischen Randbedingungen, um die sichtbare Gebäudehöhe zu reduzieren und die Funktionen im Gebäude ideal zu verteilen. Die schlanke Holzdachkonstruktion wurde parametrisch entwickelt und spannt über 30 Meter. Es entstand ein lichtdurchflutetes, kommunikatives und flexibel nutzbares Sportgebäude, das die gestalterischen Vorzüge einer sichtbaren Holzkonstruktion angemessen zelebriert. Die Kaltensteinhalle zeigt beispielgebend, wie ein wirtschaftlicher Hallenbau in Holzbauweise mit kompakten Grundrissen und einem hohen Vorfertigungsgrad mit vorzüglicher Architektur verbunden werden kann.



Fotos

David Matthiessen

AUSZEICHNUNG

**Würdigung der Jury**

Inmitten eines sehr heterogenen Stadtgebietes – umgeben von Shoppingcenter, barocker Ordenskapelle und Kavalierebauten – ist mit dem Hotel Bergamo ein Neubau entstanden, dem es gelingt, einen eigenständigen, identitätsstiftenden Ort zu schaffen. Das Projekt wurde mit sehr hohem Vorfertigungsgrad in nur wenigen Tagen aus vorgefertigten Raumzellen in Holz-Modulbauweise aufgerichtet und zeigt in überzeugender Weise, wie aus gestapelten Modulen individuelle Architektur entstehen kann. Wohingegen das Erscheinungsbild von außen mit den weißen Eternitschindeln nicht zwingend auf einen Holzbau schließen lässt, bestimmen die hellen Holzoberflächen der Module maßgeblich den Innenraum. Das Hotel Bergamo ist ein beispielhafter Neubau mit hoher gestalterischer Qualität und sehr präziser Detailausbildung, bei dem es gelungen ist, zudem ein hohes Maß an Nachhaltigkeit und klimabewusstem Bauen umzusetzen.

Hotel Bauhofstraße
Ludwigsburg

Architektur
VON M
Stuttgart

Tragwerksplanung
merz kley partner
ZT GmbH
Dornbirn

Bauherr
Fedor Schön
GmbH & Co. Kg
Kornthal-Münchingen

Holzbau
Kaufmann Bausysteme
GmbH
Reuthe



ENGERE WAHL

Landratsamt Biberach

Biberach an der Riß

Architektur

GSR Architekten
ArGe Gurland Seher
Rapp Architekten BDA
Ulm

Bauherrschaft

Landkreis Biberach
Amt für Liegenschaften
und Gebäude
Biberach an der Riß

Tragwerksplanung

tragwerkeplus
GmbH & Co. KG
Reutlingen

Holzbau

Fritschle GmbH
Uttenweiler

Würdigung der Jury

Das Verwaltungsgebäude des Landratsamtes Biberach zeichnet sich durch die sicht- und erlebbare Holzhybridkonstruktion im Innenbereich aus und wird durch das Energiekonzept mit Rückgewinnung der Serverabwärme zu einem beispielhaften, öffentlichen Vorhaben abgerundet.



Fotos

Conné van d'Grachten

ENGERE WAHL

Erweiterung Werk II Firma elobau

Leutkirch im Allgäu

Architektur

F64 Architekten und
Stadtplaner PartGmbB
Kempten

Bauherr

elobau GmbH & Co. KG
Leutkirch im Allgäu

Tragwerksplanung

HELBER + RUFF
Beratende Ingenieure
PartG mbB
Ludwigsburg

Holzbau

Jarde Holzbau GmbH
Gestratz

Würdigung der Jury

Zur Nachhaltigkeit fühlen sich heutzutage viele Unternehmen verpflichtet, meist sieht das aber nicht so gut aus wie bei der Firma elobau. Diese setzt schon lange konsequent auf gute Architektur – auch bei der Bestandserweiterung ihres Werks II – und beweist, wie umweltgerechter Industriebau und gute Arbeitsplätze eine Allianz bilden.



ENGERE WAHL

Sporthalle Waldau

Stuttgart

Architektur

Glück+Partner GmbH
Eckart Mauch Martin Ritz
Freie Architekten BDA
Stuttgart

Bauherrschaft

Landeshauptstadt
Stuttgart
Referat Sicherheit,
Ordnung und Sport
Amt für Sport und
Bewegung, vertreten
durch das Technische
Referat, Hochbauamt

Tragwerksplanung

merz kley partner
ZT GmbH
Dornbirn

Holzbau

müllerblastein
HolzBauWerke GmbH
Blastein

Würdigung der Jury

Die Sporthalle besticht mit ihrem Tageslichtkonzept und ihrer schlanken Hallenkonstruktion aus Laubholz. Das kammartige Dach, getragen von weitspannenden gekoppelten Fachwerkträgern, ermöglicht einen maximal mit Tageslicht ausgeleuchteten Raum.



Fotos

Achim Birnbaum

ENGERE WAHL



Würdigung der Jury

Mit dem SKAIO entstand 2018/2019 auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Heilbronn das erste Holzhochhaus in Deutschland. Mit 34 Metern Höhe und zehn Geschossen stand es am Anfang einer neuen Entwicklung, auch Hochhäuser in Holz zu errichten. Die Jury würdigt das SKAIO als Pionierprojekt, ohne welches viele der weiteren Entwicklungen nicht möglich gewesen wären.

SKAIO

Heilbronn

Architektur

Kaden + Lager GmbH
Berlin

Bauherr

Stadsiedlung Heilbronn
GmbH

Tragwerksplanung

bauart GmbH&Co KG
Berlin

Holzbau

ZÜBLIN Merk Timber
GmbH, Aichach



Fotos

Bernd Borchart

ENGERE WAHL

Kita im Park

Stuttgart

Architektur

Birk Heilmeyer und
Frenzel Architekten
Stuttgart

Bauherrschaft

Landeshauptstadt
Stuttgart, Hochbauamt

Tragwerksplanung

tragwerkeplus
GmbH & Co. KG
Reutlingen

Holzbau

Holzbau Schaible
Wildberg-Schönbronn

Würdigung der Jury

Die zweigeschossige Kita wurde auf einer bestehenden Bunkeranlage errichtet und überzeugt durch ihre Ausgewogenheit zwischen Funktionalität, Zurückhaltung und spielerischer Skulpturalität für ihre Nutzer.



Fotos
Zoey Braun

ENGERE WAHL

**Nationalparkzentrum
Ruhstein
Schwarzwald**
Baiersbronn

Architektur

Sturm und Wartzeck
GmbH, Dipperz
Bauüberwachung:
Baumeister Architekten
Stuttgart

Bauherr

Land Baden-Württemberg
Vermögen und Bau
Baden-Württemberg
Amt Pforzheim

Tragwerksplanung

schlaich bergemann
partner sbp gmbh
Stuttgart

Holzbau

ZÜBLIN Merk Timber
GmbH, Aichach

Würdigung der Jury

Der Wald selbst stand Pate für das architektonische Konzept des Besucherzentrums: Der Neubau ist dem Bild umgefallener und übereinanderliegender Bäume nachempfunden. Diesen formalen Ansatz haben die Planer:innen in ein komplexes Gebäudeensemble übertragen, bei dem Holz in unterschiedlichen Bereichen zur Anwendung kommt. Das Projekt veranschaulicht einerseits die Möglichkeiten des modernen Holzbaus, andererseits werden auch die Grenzen der Sinnfälligkeit beim Einsatz des Materials Holz deutlich.



Fotos

Achim Birnbaum

ENGERE WAHL

Alpakastall im Eichholz

kleines Wiesental-
Eichholz

Architektur

Thomas Schmitz
Lörrach

Bauherrschaft

Alexandra Knupfer und
Marc Rösner
Schopfheim

Holzbau

Holzbau Thomas Schmitz
Lörrach

Würdigung der Jury

Ein kleines Haus steht auf einer Wiese. Kein Schnick und kein Schnack: Vier Wände, gut detailliert und handwerklich sauber umgesetzt und ein ebenso ausgeführtes Satteldach. Und die Nutzer? Alpakas! Eine Architekturpoesie ... wie schön.



IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW in Kooperation mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und der Hochschule Biberach

Organisation und Durchführung

Jan Bulmer, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW

Sonja Fagundes, Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Carmen Mundorff, Architektenkammer Baden-Württemberg

Barbara Pfister, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW

Johannes Sessing, Institut für Holzbau, Hochschule Biberach

Tim Siemens, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW

Gestaltung

Isabel Reuter, Architektenkammer Baden-Württemberg

Foto

Oliver Kern

Juli 2022